WERKREIHE

NEON BLACK

Fotozeichnungen 2019 – 2020

Susanne Britz

ABOUT

Im Zentrum eines unbestimmt diffusen Bildraumes befindet sich ein seltsam lineares und skeletthaft anmutendes Arrangement, bestehend aus unterschiedlichen Elementen, die sich erst auf den zweiten Blick als Alltagsgegenstände zu erkennen geben.

Dieses ist mit gestischen und intensiv farbigen neongrünen und blauen Linien überzeichnet, die in ihrer Leuchtfarbigkeit in Kontrast zu dem warmen Weiß des FineArt Papieres stehen, auf dem die genuin digitale Datei dieses Pigmentdruckes ihre Materialisation findet.

Durch die fotografische Reduktion der ursprünglich farbigen Gegenstände in eine Schwarz-Weiß-Fotografie werden die verschiedenartigen Gegenstände in ein zeichenhaftes Gesamtgefüge transformiert. Dabei prägen die Stofflichkeit und Formgebung, die durch den Lichtstrahl von der Kamera festgehaltenen Objekte, den Liniencharakter des nun auf einer zweidimensionalen Fläche fixierten Gebildes.

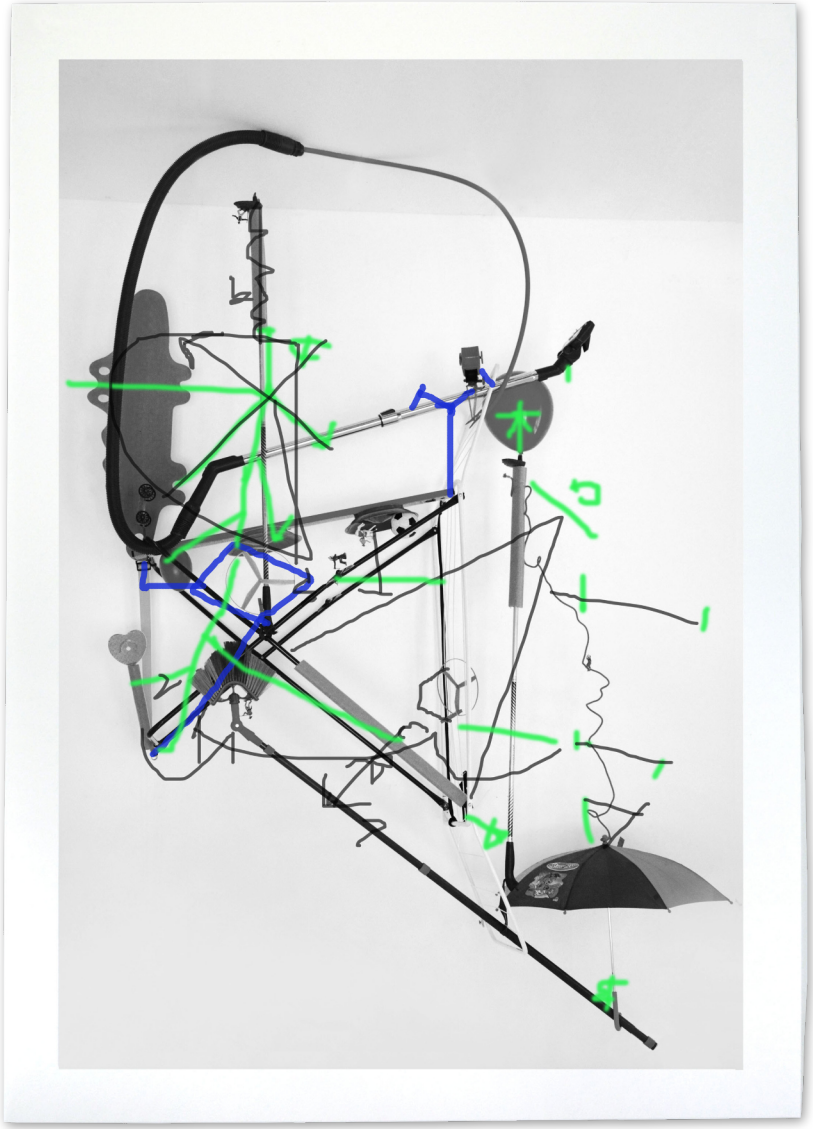
Diesen Arbeiten, die in ihrem hybriden Charakter sowohl an Fotografien als auch gleichsam an Zeichnungen erinnern und uns ein skulpturales Gefüge vor Augen stellen, sind als Ergebnis verschiedener Arbeitsschritte collagehaften und transformierenden Arbeitens zu sehen, welches in der Ausführung als Pigmentdruck auf eine Zeit- und Raumebene verdichtet ist. Die grafische Konstellation dieser Objekte erinnert an Baupläne, die anorganische-kristalline als auch organisch-amorphe Formen enthalten. Betrachtet man Zeichnungen von Susanne Britz aus dem Jahr 2000 wird der Ursprung dieser Arbeiten deutlich. Damals interessierte sich Britz für das Verhältnis von Figur und Gegenstand. In linear und fragmentarisch anmutenden Aktzeichnungen löst sie die menschliche

Figur auf und lässt diese mit den sie beim Aktzeichnen umgebenden Gegenständen wie z.B. Heizstrahler, Stative und Lampen verschmelzen. Die seziert und bisweilen neu zusammengefügt erscheinende Figur sitzt auf hell-weißen Bögen, so dass die Figur wie von Röntgenlicht durchleuchtet erscheint. Durch die Verwendung dreier unterschiedlicher Zeichenmaterialien, einer harten Kohle, eines feinen Tuschestifts und eines weichen Bleistifts, treten auch die Zeichenmaterialien in ein Wechselgespräch miteinander.

Betrachtet man nun die Pigmentdrucke, so wird ein Zusammenhang schnell deutlich. Zwar ist die menschliche Figur nicht auf den ersten Blick erkennbar, doch erinnern einzelne Objekte und Anordnungen an diese, wenn beispielsweise Taucherflossen oder Handschuhe im Gesamtgefüge sichtbar werden. Auf diese Weise hat nun das gerüsthafte Konglomerat aus ineinander montierten Gegenständen die menschliche Figur einverleibt. Dieser Prozess der Einverleibung von Techne ist als ein vielschichtiger Prozess zu verstehen, der im Werk von Britz auf mehreren Ebenen der Werkgenese stattfindet.

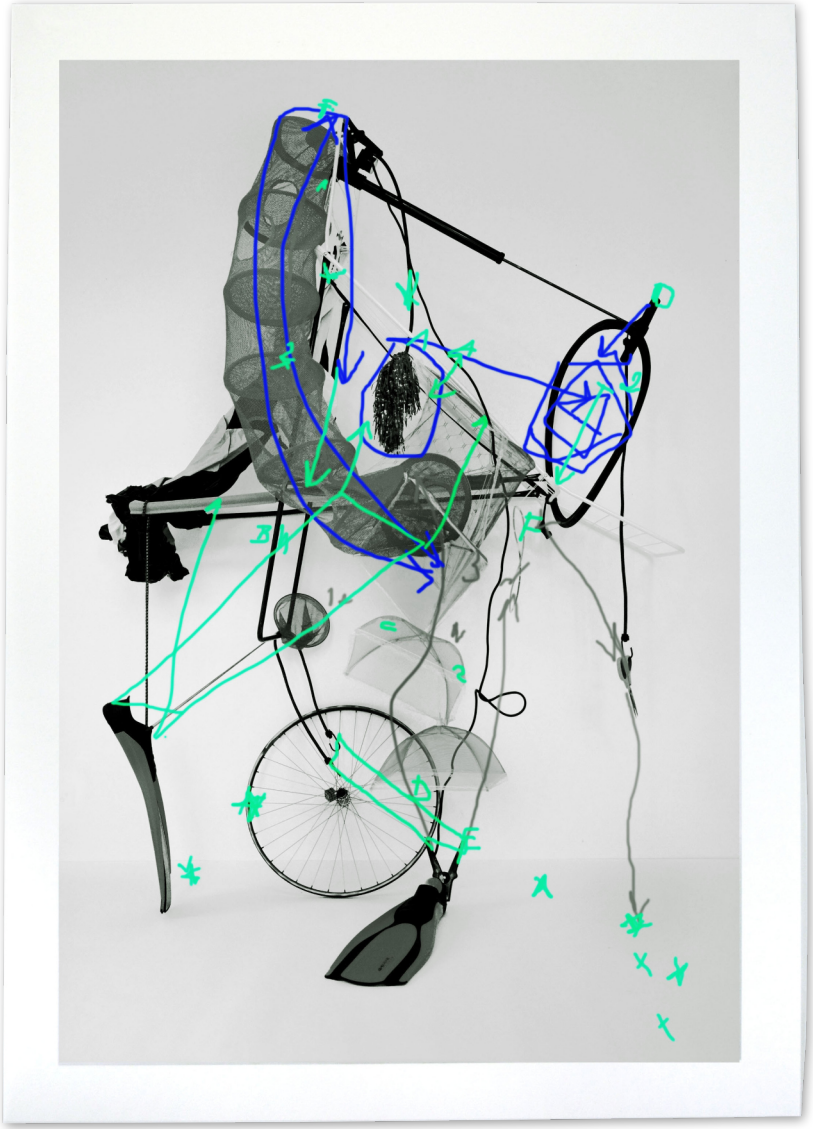
Durch zahlreiche Verschleifungen, wie von analog und digital, von Subjekt und Objekt, von materiell und immateriell, Naturwissenschaft und Philosophie, ist eine eindeutige Einordnung der uns im Bild erscheinenden Konfigurationen nahezu unmöglich. Vielmehr erscheint die Adaption unterschiedlicher Arbeitsschritte und Medien bei Britz als Form einer Existenzprüfung, um im Durchgang durch all diese Transparenzen nach einem existenziellen Gehalt zu forschen.

Content

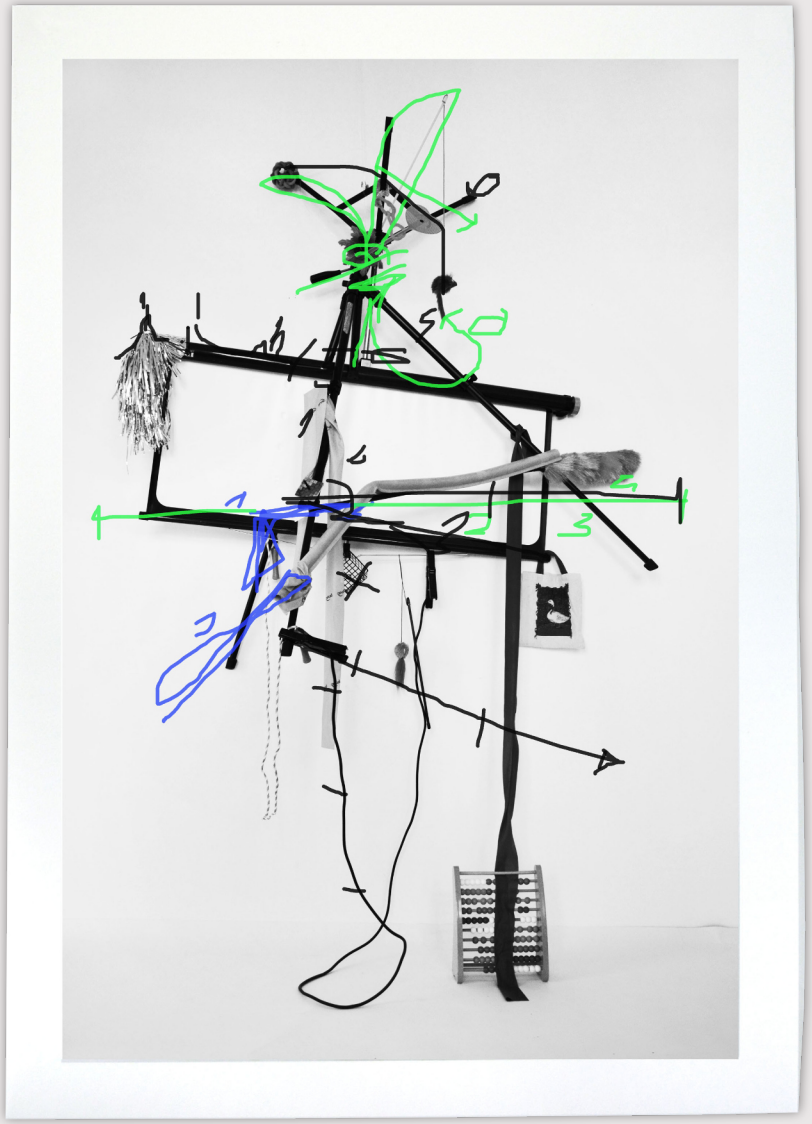


ableitung_12b, 2020

ableitung_14b, 2020



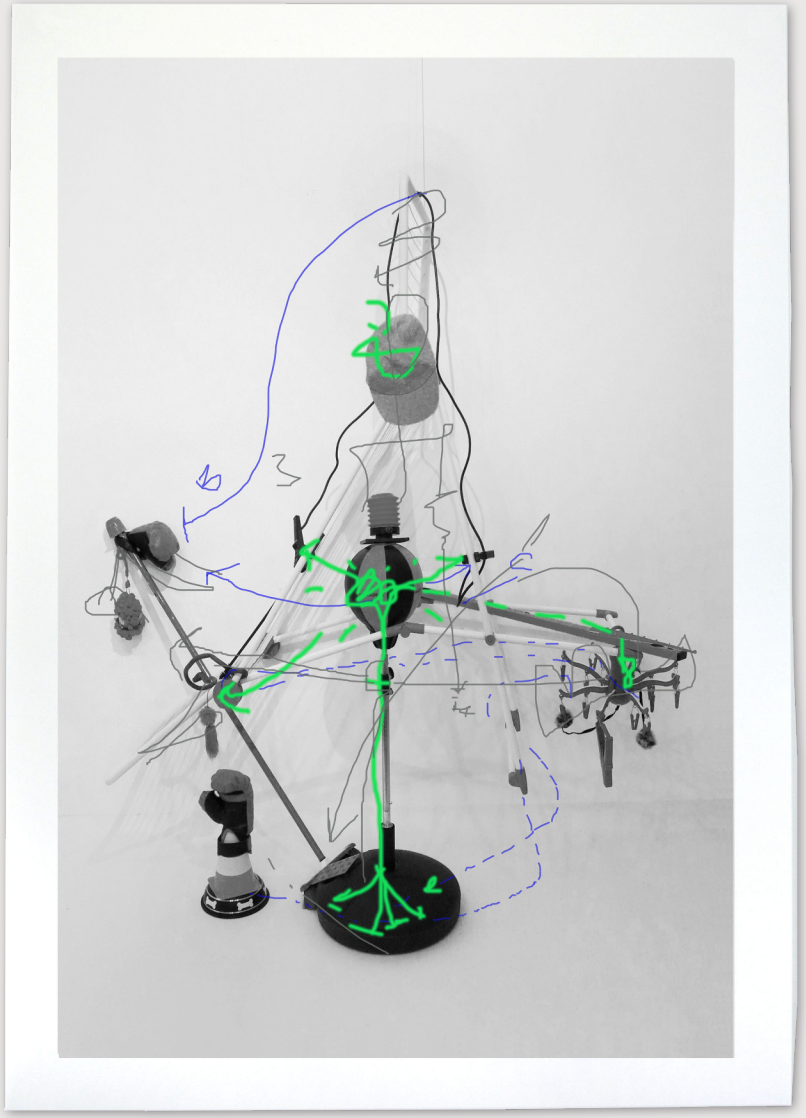
ableitung_8b, 2019



ableitung_13b, 2020

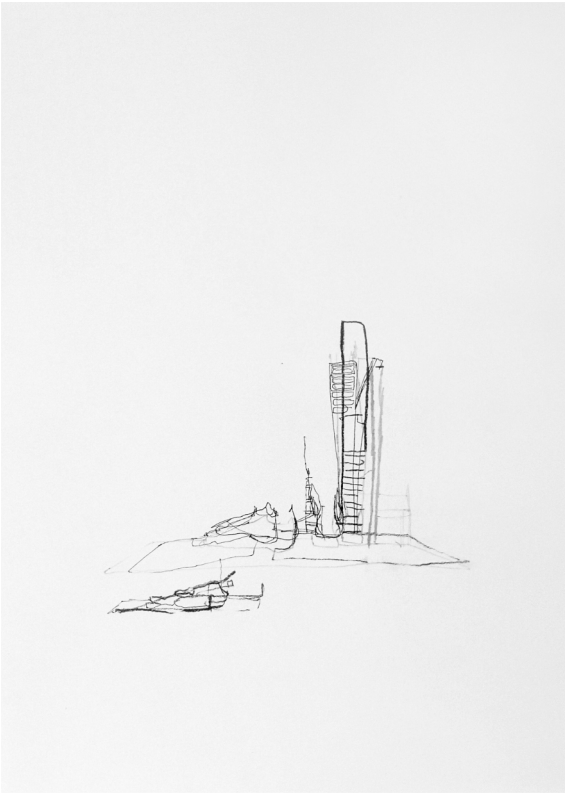
ableitung_11b, 2019

ableitung_6b, 2019



ableitung_9b, 2019

FACTS



Ohne Titel, 1999
Bleistift, Reißkohle & Tusche auf Papier
42 x 30 cm

„Die konkrete Situation des Aktzeichnens wird als komplexes Beziehungsgeflecht aufgefasst, was die selektive Wahrnemung von menschlicher, nicht-menschlicher Figur und von Raum in Frage stellt und assoziativ neue Zusammenhänge herstellt.“
Susanne Britz, 1999

Neon Black

Material I Technik
Digitaler Pigmentdruck
auf Hahnemühle FineArt

Größe
59,4 x 42 cm

Auflage
3+2 AP

Instalationview
ready reday made
NKV Aschaffenburg,
2021

Photographed by
Frank Möllenberg
Susanne Britz

Visual Concept
Carlotta Behrendt
Susanne Britz

Copyright
Susanne Britz und
VG Bild-Kunst,
Bonn, 2022